



HOCHSCHULE LANDSHUT
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2014
Laufende Nr.:	229 - 3

**Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den
Bachelorstudiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
Vom 19. November 2014**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBI S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 212 V des Gesetzes vom 22. Juli 2014 (GVBI S. 286), erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (Hochschule Landshut) folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 30. Juli 2014 wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 6 wird Satz 3 ersatzlos gestrichen.
- b) Absatz 7 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Diese Prüfungsleistungen werden, sofern sie sich nicht wesentlich vom Studienziel gemäß § 2 unterscheiden, als Vertiefungsmodule der Modulgruppen Technik, Betriebswirtschaft, Integration oder Internationalisierung oder als 2. Fremdsprache oder als Seminar oder als

Bachelor's Thesis oder als Praxisseminar oder als Studium Generale insoweit angerechnet, als die im Anhang für das fünfte bis siebte Semester oder für das Studium Generale genannten ECTS-Punktzahlen dadurch nicht überschritten werden.

2. In § 6 Absatz 4 wird Satz 4 ersatzlos gestrichen.
3. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) An Absatz 2 wird folgender Satz 2 angefügt:

Die Prüfungsleistung im Modul „English I“ wird auf diese Voraussetzung nicht angerechnet.
 - b) An Absatz 3 wird folgender Satz 2 angefügt.

Die Prüfung im Modul „English I“ ist von dieser Voraussetzung ausgenommen.
 - b) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

Die Voraussetzungen im Sinne von Abs. 2 und 3 gelten nicht für die Module „English II“, „English III“ und für die Module der 2. Fremdsprache.
4. § 11 wird wie folgt geändert:
 - a) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 2.
 - b) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3. An Satz 1 werden folgende neue Sätze 2 und 3 angefügt: Voraussetzung ist außerdem die erfolgreiche Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb. Eine Ausgabe des Themas vor der Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb ist zulässig, wenn dadurch die Ableistung des Auslandssemesters im Sinne von §3 Absatz 2 innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht wird.
 - c) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 4.
 - d) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 5.
5. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage: Studienverlaufsplan und Übersicht über die Module und Leistungsnachweise
1. Erstes und zweites Semester

1 Modul- nummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrveran- staltung	6 Prüfungen		7 ECTS- Punkte	8 Sprache
				5 Art, Umfang	Zulassungs- voraussetzung bzw. LN		
WIT110	Ingenieurmathematik I	6	SU, Ü	schrP90		6	de
WIT120	Grundlagen der Elektrotechnik	4	SU, Ü	schrP90		5	de
WIT142	Technische Mechanik	4	SU, Ü	schrP90		5	de
WIT150	Principles of Business Administration and Economics	6	SU	schrP90		7	en, de (1)
WIT131	Informatik I	4	SU, PR	schrP90	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung	5	de
WITF1	English I	2	SPU	schrP60-90, Ref10		2	en
WIT210	Ingenieurmathematik II	8	SU, Ü	schrP120		10	de
WIT220	Elektronik und Messtechnik	6	SU, PR	schrP90	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung	7	de
WIT242	Applied Physics	6	SU, Ü	schrP90		7	en, de (2)
WIT231	Informatik II	6	SU, PR	schrP90	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung	6	de
	Summe	52				60	

- (1) „Principles of Business Administration“ (4 SWS) wird in englischer Sprache durchgeführt und geprüft, „Principles of Economics“ (2 SWS) in deutscher Sprache.
- (2) Der Seminaristische Unterricht (5 SWS) und die Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt, die Übungen (1 SWS) in deutscher Sprache.

2. Drittes und viertes Semester

1 Modulnummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrveranstaltung	6 Prüfungen		7 ECTS-Punkte	8 Sprache
				5 Art, Umfang	Zulassungsvoraussetzung bzw. LN		
WIT361	Prozessoptimierung und statistische Qualitätssicherung	4	SU, Ü	schrP90		5	de
WIT381	Grundlagen der Produktionstechnik	4	SU, Ü	schrP90		5	de
WIT350	Buchführung und Bilanzierung	4	SU, Ü	schrP60		5	de
WIT370	Marketing and Sales	4	SU, Ü	schrP90		5	en
WIT331	Procurement, Manufacturing and Logistics	4	SU	schrP90		6	en
WITF2	English II	2	SPU	schrP60-90, schrAusarb1000		2	en
WITF3	English III	2	SPU	schrP60-90, Ref10		2	en
WIT415	Konstruktion und Entwicklung	6	SU, Ü, PR	schrP90	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung	7	de
WIT420	Kosten- und Leistungsrechnung	4	SU	schrP60		5	de
WIT440	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	SU	schrP60		5	de
WIT450	Project Management	4	SU	schrP90		5	en
WIT490	International Business and Cross-Cultural Communication	4	SU	schrP90		5	en
WIT345	Software-Tools	2	PR		PR: 3 Ausarbeitungen, Prädikat m.E./o.E.	3	de
Summe		48				60	

3. Fünftes bis siebtes Semester

Die Auswahl der Module soll so erfolgen, dass der Workload 30 ECTS-Punkte je Semester beträgt.

Praktisches Studiensemester:

1	2	3	4	5	6	7
Modulnummer	Bezeichnung	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfung (Art und Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN	ECTS-Punkte	Sprache
WIT522	Praxisseminar	2	S	Ref20-30, dessen mündliche englischsprachige Zusammenfassung (ca. 3 Min.), StudA10-15. Prädikat m.E./o.E.	2	de
WIT502	Praktische Zeit im Betrieb				24	
	Summe	2			26	

Theoretische Semester:

1 Modul- nummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstal- tung	5 Prüfungen		7 ECTS- Punkte	8 Spra- che
				Art und Umfang	Zulassungs- voraussetzung bzw. LN		
WITT..	Vertiefungsmodul der Modulgruppe Technik	8				10	de oder en
WITB..	Vertiefungsmodul der Modulgruppe Betriebswirtschaft	8				10	de oder en
WITI..	Vertiefungsmodul der Modulgruppe Integration	8				10	de oder en
WITA..	Vertiefungsmodul der Modulgruppe Internationalisierung	4				5	de oder en
WIT710	Seminar	2	S	Ref45 und dessen schrAusarb10-15		3	en
WIT720	Bachelor´s Thesis					12	en
WITF4	2. Fremdsprache I	2	SPU	schrP60-90		2	
WITF5	2. Fremdsprache II	2	SPU	schrP60-90		2	
WITF6	2. Fremdsprache III	2	SPU	schrP60-90		2	
WITF7	2 Fremdsprache IV	2	SPU	schrP60-90, mündIP30 (1)		2	
	Summe	38				58	

(1) Bei Chinesisch als 2. Fremdsprache entfällt mündIP30.

4. Katalog der Vertiefungsmodule

Modulgruppe „Technik“

1 Modul- nummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstal- tung	5 6 Prüfungen		7 ECTS- Punkte	8 Spra- che
				Art und Umfang	Zulassungs- voraussetzung bzw. LN		
WITT10	Energieversorgung in der Gebäudetechnik	4	SU, PR	schrP90	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de
WITT20	Sensorik	4	SU, PR	schrP90	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de
WITT30	Medientechnik	4	SU, PR	schrP90	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zu Prüfung (1)	5	de
WITT40	Internettechnologien	4	SU	schrP90		5	de
WITT50	Automatisierungs- technik	4	SU, PR	schrP90	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de
WITT60	Telekommunikation	4	SU	schrP90		5	de
WITT70	Rechnergestützte Messtechnik	4	SU, PR	schrP90	PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de
WITT80	Mikrocomputertechnik	4	SU, PR	schrP90	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de

- (1) Die Kontrolle der regelmäßigen Teilnahme erfolgt durch Unterschriftenliste. Von einer regelmäßigen Teilnahme ist dann zu sprechen, wenn der/die Studierende in einer wöchentlichen (14-tägigen) Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei (einen) Termin(e) versäumt hat. Wird die Fehlzeit aus von dem/der Studierenden nicht zu vertretenden Gründen überschritten, so entscheidet die Leiterin/ der Leiter der Unterrichtsveranstaltung im Einvernehmen mit dem Studiendekan/der Studiendekanin und der Prüfungskommission im Einzelfall, ob und wie die Fehlzeit zu kompensieren ist.

Modulgruppe „Betriebswirtschaft“

1 Modulnummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrveranstaltung	5 Prüfungen		7 ECTS-Punkte	8 Sprache
				Art und Umfang	Zulassungsvoraussetzung bzw. LN		
WITB11	Unternehmensplanspiel	4	SU	schrP90	Teilnahmepflicht, ZV zur Prüfung (1)	5	de
WITB20	ERP-Systeme	4	SU, PR	schrP90	PR: 4 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de
WITB30	Controlling	4	SU	schrP90		5	de
WITB40	Geschäftsprozessmanagement	4	SU	schrP90		5	de
WITB50	Wirtschaftsprivatrecht	4	SU	schrP90		5	de
WITB60	Personalmanagement	4	SU	schrP90		5	de

- (1) Die Kontrolle der regelmäßigen Teilnahme erfolgt durch Unterschriftenliste. Von einer regelmäßigen Teilnahme ist dann zu sprechen, wenn der/die Studierende in einer wöchentlichen (14-tägigen) Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei (einen) Termin(e) versäumt hat. Wird die Fehlzeit aus von dem/der Studierenden nicht zu vertretenden Gründen überschritten, so entscheidet die Leiterin/ der Leiter der Unterrichtsveranstaltung im Einvernehmen mit dem Studiendekan/der Studiendekanin und der Prüfungskommission im Einzelfall, ob und wie die Fehlzeit zu kompensieren ist.

Modulgruppe „Integration“

1 Modul- nummer	2 Bezeichnung	3 SWS	4 Art der Lehrver- anstal- tung	5 6 Prüfungen		7 ECTS- Punkte	8 Spra- che
				Art und Umfang	Zulassungs- voraussetzung bzw. LN		
WIT110	Product Engineering in der Elektroindustrie	4	SU, PR	schrP90	PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de
WIT130	Produktions- und Prozessplanung	4	SU	schrP90		5	de
WIT140	Logistik- und Fabrikplanung	4	SU, PR	schrP90	PR: 1 Ausarbeitung, Teilnahmepflicht, Prädikat m.E./o.E., ZV zur Prüfung (1)	5	de
WIT150	Datenbanksysteme und -anwendungen	4	SU, PR	schrP90		5	de
WIT160	Projektarbeit in der Praxis	4	PA	Ref20, schrAusarb10-15	Teilnahmepflicht (1)	5	de
WIT170	Qualitätsmanagement	4	SU	schrP90		5	de
WIT180	Technischer Einkauf	4	SU	schrP90		5	de
WIT191	Produktmanagement und Technischer Vertrieb	4	SU	studA30-40		5	de

- (1) Die Kontrolle der regelmäßigen Teilnahme erfolgt durch Unterschriftenliste. Von einer regelmäßigen Teilnahme ist dann zu sprechen, wenn der/die Studierende in einer wöchentlichen (14-tägigen) Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei (einen) Termin(e) versäumt hat. Wird die Fehlzeit aus von dem/der Studierenden nicht zu vertretenden Gründen überschritten, so entscheidet die Leiterin/ der Leiter der Unterrichtsveranstaltung im Einvernehmen mit dem Studiendekan/der Studiendekanin und der Prüfungskommission im Einzelfall, ob und wie die Fehlzeit zu kompensieren ist.

Modulgruppe „Internationalisierung“

1	2	3	4	5 6		7	8
Modulnummer	Bezeichnung	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen		ECTS-Punkte	Sprache
				Art und Umfang	Zulassungsvoraussetzung bzw. LN		
WITA59	International Production Networks and Logistics	4	SU	schrP90		5	en
WITA35	Internationale Beschaffung	4	SU	schrP90		5	de

5. Studium Generale

Das Modul/die Teilmodule des Studium Generale muss/müssen zum Abschluss des Studiums bestanden sein.

1	2	3	4	5	6	7	
Modulnummer	Bezeichnung	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen (Art, Umfang) und Zulassungsvoraussetzung bzw. LN		ECTS-Punkte	Sprache
E100	Studium Generale (1)	(1)	(1)	(1)		(1)	(1)

(1) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS erworben wurden. Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt die Studien- und Prüfungsordnung für das Studium Generale.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2014 in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senates der Hochschule Landshut vom 28. Oktober 2014 sowie der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 19. November 2014

gez. Prof. Dr. Karl Stoffel
Präsident

Diese Satzung wurde am 19. November 2014 in der Hochschule Landshut niedergelegt; die Niederlegung wurde am 19. November 2014 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 19. November 2014.